



NEUER WEG

DES ZENTRALKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN DES PARTEILEBENS • Nr. 22/1972

Ideologische Arbeit

im Kampf um den Plan

Von Hans Modrow, Mitglied des ZK der SED, und Günther Bobach

Die 7. Tagung des Zentralkomitees beurteilte die innen- und außenpolitische Lage der DDR mit den Maßstäben des VIII. Parteitages und orientierte darauf, seine Beschlüsse weiterhin zielstrebig zu verwirklichen.

Überall — so zum Beispiel auf den Parteiaktivtagungen in den Kreisen, in den Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen und in den Beratungen der Gewerkschaften — wird sichtbar: Die Beschlüsse des Parteitages bestimmen die Initiative der Werktätigen. Sie lösen Impulse für das Wachstum der Warenproduktion und der Arbeitsproduktivität aus.

Das findet gerade in den Verpflichtungen der Ilsenburger Walzwerker und vieler anderer Betriebskollektive seinen Ausdruck, Verantwortungsbewußtes Handeln für die Stärkung der DDR verbindet sich mit der internationalistischen Pflicht, die Freundschaft und Zusammenarbeit mit der Sowjetunion und den anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft zu festigen.

Der sozialistische Wettbewerb zur Vorbereitung des 50. Jahrestages der Gründung der UdSSR entspricht in seiner gegenwärtigen Etappe dem historischen Prozeß der Annäherung und des Zusammenwirkens der Volkswirtschaften unserer Länder. Nicht nur, daß sich die Produktionsstruktur planmäßig auf der Grundlage des auf der XXV. RGW-Tagung angenommenen Komplexprogramms entwickelt, auch die Ideen der Neuerer der Produktion, die grundsätzlichen Erkenntnisse der Leitung und Planung sowie neueste Ergebnisse von Wissenschaft und Technik bereichern den gemeinsamen Schatz unserer Erfahrungen.